

## 7. Dezember

### Maria und Elisabet

Der kleine Stern begleitet die junge Frau auf ihrem Weg, da es bald dunkel ist. Nach einer Weile sieht er auch schon ein kleines Haus am Ende des Hügels. Die Frau eilt dorthin. „Jetzt bin ich aber froh“, sagt der kleine Stern vor sich hin.

„Niemand soll ganz alleine unterwegs sein, wenn es dunkel wird.“ Er sieht, wie die Tür aufgeht. Eine Frau kommt aus dem Haus. Sie hat einen sehr dicken Bauch und sie scheint auch sehr freundlich zu sein. Sie streckt ihre Arme aus und die beiden Frauen umarmen sich voller Freude. „Vielleicht kann ich etwas hören, wenn ich meine Ohren spitze“, denkt sich der kleine Stern. Und tatsächlich! Er kann einiges verstehen. Die junge Frau heißt Maria. Sie besucht ihre Verwandte Elisabet.

Maria ist sehr aufgeregt. Elisabet beruhigt Maria: „Bitte, komm doch ins Haus, dann kannst du mir alles in Ruhe erzählen!“ „Elisabet, ich bekomme ein Kind!“, sagt Maria. Elisabet lächelt und ist glücklich.

„Ich freue mich so. Auch mein Baby im Bauch freut sich mit dir, denn es hüpfte gerade hin und her.“ „Jetzt weiß ich, warum Elisabet so einen dicken Bauch hat“, sagt sich der kleine Stern. „Sie bekommt auch ein Kind. Es muss aber schon bald so weit sein.“ Der kleine Stern freut sich sehr: „Es ist schön, dass Maria eine Freundin hat. Ihr kann sie alles erzählen. So einen Freund hätte ich auch gerne.“ Er bleibt noch eine Weile oberhalb des Hauses stehen. Die beiden Frauen gehen gemeinsam in das Haus.

„Was sie sich wohl noch alles zu erzählen haben?“, denkt sich der kleine Stern. „Vielleicht sehe ich Maria mit ihrem Kind einmal wieder. Ich würde mich sehr freuen.“

Seine Reise geht weiter. Und wer weiß, vielleicht findet er ja unterwegs doch noch einen Freund oder eine Sternenfreundin.